

# Orpheus Jahresbericht 2022

## Aus dem Orpheus Vereinsleben

### Orpheus Vorträge

#### Die Welt der Geier

In ihrem online Vortrag vom 8. Februar, entführte uns Franziska Lörcher, StV. Geschäftsführerin der Stiftung Pro Bartgeier, in die Welt der Geier. Der detaillierte Vortrag, inklusive geschichtlicher Zusammenhänge, Vorkommen und Bedrohung, z.B. durch Vergiftungen mit Diclofenac, war sehr lehrreich (Bild NABU).



#### Naturfotos aus der Schweiz

Am 23. März zeigte uns Stefan Wassmer eindrucksvolle Bilder aus seiner Sammlung. Schade, dass das Publikum aus lediglich neun Personen bestand, die äusserst spannenden Erzählungen von Stefan hätten eine grössere Audienz verdient.

#### Feldlerche, Vogel des Jahres 2022

Im zweiten online Vortrag in diesem Jahr ging es am 13. April um den Vogel des Jahres 2022. Die Feldlerche – ein Allerweltsvogel mit seinem melodischen Gesang droht zu verstummen. Rossano Stefanelli führte uns in die Welt dieses Bodenbrüters, der für seinen Lebensraum Biodiversitätsflächen braucht, die aber immer kleiner werden. Zur Förderung von Projekten ist ein koordiniertes Zusammenarbeiten aller Beteiligten und besonders das Verständnis der Landwirtschaft notwendig.

#### Äthiopien, atemberaubende Artenvielfalt

Am 27. April erzählte Renate Koch, untermalt mit vielen tollen Bildern, über spannende Erlebnisse ihrer Reise zum «Dach der Welt» mit seinen 880 Vogelarten, davon 23 Endemiten. Exotische Vogelnamen wie Somalibülbül, Sudanhornrabe oder Orangerüstwürger, aber auch die Säugetiere wie der Äthiopische Wolf oder die vielfältige Pflanzenwelt, weckten die Neugier. Auch die Landschaften und die Menschen kamen in ihren packenden Erzählungen nicht zu kurz.

#### Vorträge der Regionalgruppe Zürich

Diese Vorträge fanden alle im Kinosaal des Zoologischen Museums Zürich statt.



#### Chancen und Grenzen für Wiesenbrüter -Einblick in ein Projekt im Kanton Schwyz

Am 13. Januar gab uns Martin Schuck, Projektleiter für Artenförderung bei BirdLife Schweiz, einen Einblick in

die Lebensräume der Wiesenbrüter und erläuterte uns welche Möglichkeiten für Schutz und Förderung bestehen. Dies auch im Rahmen einer landesweiten ökologischen Infrastruktur.

#### Rückzugsgebiet Alpen

Am 27. Oktober zeigte uns Rolf Kunz, Präsident der Ornithologischen Gesellschaft Zürich, eindrucksvolle Bilder aus den Alpen. Der Alpenraum bietet vielen Vogelarten, die im Mittelland wegen der intensiven Landwirtschaft und den Auswirkungen des Klimawandels verdrängt wurden, einen neuen Lebensraum.

#### Libellen und ihre Lebensräume

Am 24. November erhielten wir mit Bildern von Walter Leuthold, Biologe, interessante Einblicke in Lebensweise und Lebensräume der Libellen. Walter stellte uns zudem verschiedene Libellenarten vor und gab uns eine Übersicht über deren Körperbau. Wir lernten auch, dass in der Schweiz rund 75 Arten dieser Insekten nachgewiesen wurden.

#### Exkursionen

##### Wasservogel am Klingnauer Stausee

Am 16. Januar war der Klingnauer Stausee das Ziel (Leitung Andy Baumgartner). Wie immer im Winterhalbjahr, sind in dem interessanten Gebiet viele Vogelarten zu beobachten. Anfangs war es sehr kalt, der Stausee war teilweise sogar gefroren, später dann zeigte sich aber die Sonne. Schön waren die vier Möwenarten nebeneinander zu beobachten, Lach-, Sturm-, Mittelmeer- und Heringsmöwen und die vielen Eisvögel.

##### Wasservogel am Rotsee, Luzern

Das beliebte Überwinterungsgebiet mit tausenden Reiher- und Tafelenten war am 13. Februar Ziel unserer spannenden Wasservogel-Exkursion (Leitung Anja Rieger und René Périsset). Das sonnige Wetter

lockte viele Orpheusler zu einem Rundgang um den Rotsee. Die Beobachtung eines Habichts beim misslungenen Beutefang war dann eines der Gesprächsthemen beim Abschluss in der Besenbeiz (Bild René Périsset).



### **Prachtvolle Seetaucherstrecke**

Am Sonntag 27. März führte uns die Exkursion zu den Seetauchern (Leitung Irene Fuetsch und Andy Baumgartner); es zeigten sich viele bereits in ihrem schönen Prachtkleid. Die Bezeichnung «Seetaucherstrecke» erwies sich einmal mehr als zutreffend, sahen wir doch viele Seetaucher, aber auch Reiher- und Schellenten, sowie einige Gänsesäger.

### **Bachenbülacher Allmend/ Halbmatte**

Am 23. April erkundeten wir den Pistenrand bei den «Blechvögeln». Die stets präsenten Nachtigallen waren zwar gut zu hören und auch sehr schön zu sehen. Der Höhepunkt bildete ein Wendehals, der sich beim Rufen sehr schön präsentierte. Für viele war es eine erstmalige Beobachtung. Derweil waren Goldammer, Trauerschnäpper etc. ebenso interessant. Leitung Rossano Stefanelli und Andy Baumgartner.

### **Karmingimpel und andere Bergvögel**

Am 26. Mai waren wir im Urserental unterwegs (Leitung Andy Baumgartner), in der Erwartung, den Karmingimpel zu entdecken. Der Wunsch erfüllte sich! Schön, prächtig mit seinem charakteristischen Gesang konnten wir ihn mehrfach beobachten. Auch andere charismatische Bergvögel konnten wir beobachten (Bild NABU).



### **Obstgarten Farnsberg BL**

Am 11. Juni führte uns Patrik Peyer von BirdLife Schweiz, durch das erfolgreiche Projekt Farnsberg. Das Gebiet ist exemplarisch, wie Artenschutz mit Gross- und Kleinstrukturen, in Zusammenarbeit mit den Landwirten gefördert wird. Erfreut haben uns die Gesänge der vielen Singdrosseln und Garten-grasmücken.

### **Bergvogelexkursion Sentiero alto Val Bedretto**

Die Exkursion am 2. Juli bot eine grossartige Sicht auf die Tessiner und Walliser Alpen und war auf dem leicht zu begehenden Natursträsschen ideal für Beobachtungen. Steinrötel, Steinschmätzer und Bergpieper waren fast an jeder Stelle anzutreffen. Einzig der Steinadler wollte sich nicht zeigen, dafür sahen wir einige Steinböcke.

### **Petite Camargue Alsacienne in allen Jahreszeiten – Herbst Exkursion**

Die erste Exkursion des vierteiligen Projektes von Anja Rieger, fand am 11. September bei sommerlich warmen Temperaturen im ausgedehnten Naturschutzgebiet der Petite Camargue statt. Wir erlebten eine interessante Exkursion mit über 40 Arten die von den zahlreichen Beobachtungstürmen gut zu sehen waren. Immer wieder erschienen Eisvögel vor unserer Optik, aber ein Höhepunkt war die Moorente. Weitere Exkursionen folgen im Winter, Frühling und Sommer. (Siehe auch Bericht im Orpheusler Nr. 187/ November 2022).



### **Hagneckdelta - Bielersee**

Am 18. September besuchten wir zum ersten Mal die Mündung des Hagneckkanals, bzw. die vor über 100 Jahren umgeleitete Aare in den Bielersee. Im renaturierten Deltagebiet entstanden viele Kiesinseln die ideal sind für eine Rast der Limikolen auf ihrem alljährlichen Herbstzug und so konnten wir auch viele davon beobachten. Leitung Andy Baumgartner.

## Abendexkursion - Fledermäuse in den Limmatauen

Monica Sanesi begeisterte uns am 23. September mit ihrem Wissen über diese fliegenden Säugetiere. Mit den Bat-Dektoren wurden die hochfrequenten Ultraschallrufe in hörbare Laute umgewandelt, so dass Zwergfledermäuse, grosse Alpensegler und Wasserfledermäuse unterscheidbar waren.

## Nuoler Ried - Obersee

Am 12. Nov. führte uns die Exkursion in das wunderschöne Schutzgebiet Nuoler Ried (Leitung Rossano Stefanelli). Vor allem wegen der zahlreichen rastenden und durchziehenden Vogelarten ist das Gebiet ausserordentlich vielseitig. Schön waren die Beobachtungen der vielen Grossen Brachvögel, Kiebitze und Reiher (Bild Rossano Stefanelli, Kuhreihher).



## Gemütliches Vereinsleben

### Orpheus «Sommeressen»

Dieses gemütliche Zusammensein am 13. August im Rest. Grünwald fand bei den Mitgliedern grossen Anklang. Nachdem wir unseren traditionellen festlichen Ausklang am Ende des Jahres, Corona-bedingt, zweimal nicht durchführen konnten, war dies für viele eine Gelegenheit zum Austausch von Beobachtungen und einem «Schwatz». Renate benutze die Gelegenheit dieses Zusammenseins und erzählte unterhaltsam über Eintritt und Aktivität der Anwesenden.

### Festlicher Ausklang

Nach zwei Jahren Unterbruch trafen sich am 10. Dezember wiederum fast 30 Orpheusler um ein schönes Vogeljahr gemütlich abzuschliessen. Die schöne Dekoration verdanken wir Colette und Linda. Bild Anja Rieger.



## Natur-Arbeitseinsätze

### Streuetag Bachsertal vom 24. September

Wegen nassem Wetter musste der erste Termin abgesagt werden; die Feuchtwiesen konnten nicht gemäht werden. Für den zweiten Termin war wieder Regen angesagt und so standen, auch durch zusätzliche krankheitsbedingten Absagen, am Ende von den ursprünglich sieben nur noch zwei freiwillige Helfer im Einsatz. Zum Glück war das Wetter dann schöner als angesagt, so dass die zwei Verbliebenen beim Zusammennehmen des Schnittgutes und dem Aufladen tüchtig helfen konnten. Das reichhaltige Znüni und das leckere Mittagessen waren am Ende dann wohl verdient.

### Nistkastenkontrollen «Herbst Putzete»

Die Herbst-Putz-Aktion wurde von Andi Kästli, unserem Nistkastenverantwortlichen, wiederum perfekt organisiert. Bei allen Touren waren freiwillige Helfer dabei. Obwohl man die Anzahl der Nisthilfen längerfristig reduzieren möchte, sind in diesem Jahr nochmals einige neue Kästen hinzugekommen. Dies mitunter deshalb, weil der Orpheus einige «verwaiste» Nistkästen aus einem ehemaligen Forschungsprojekt der Uni Zürich übernommen hat.

### Seglerstation Rümlang

Auch 2022 waren wieder einige Orpheus Mitglieder, allen voran unser Vorstandmitglied Katha Tränkle, in der Seglerstation aktiv. Die Saison lief anfänglich entspannt an, die sehr heissen Tage im Juli und August brachten dann aber einen deutlichen Ansturm. Einige Segler wurden Opfer von Bautätigkeiten und wurden mit Mörtel etc. in den Federn in der Station abgegeben.

Es konnten 373 Vögel gerettet werden, darunter auch ein adulter Fahlsegler. Auffällig waren in diesem Jahr die späte Ankunft der Mauersegler und ihre frühe Abreise. Bild S. Volpi.



## Aus der Vorstandsarbeit

### Regionalgruppe Stadt Zürich

Um gemeinsame Interessen, insbesondere in den Bereichen Arten- und Naturschutz, besser koordinieren zu können, organisieren sich die Stadtzürcher Naturschutzvereine, alles Sektionen von BirdLife Zürich, in der Regionalgruppe Stadt Zürich. Auch betreffend Grundkurse finden gewisse Synergien statt. So sind zum Beispiel die Grundkurse aller Stadtzürcher Vereine auf der gemeinsamen Homepage der Regionalgruppe Stadt Zürich ausgeschrieben. Die bewährteste Zusammenarbeit sind aber die gemeinsamen Vorträge im Zoologischen Museum, welche jeweils im Wintersemester stattfinden.

Die Regionalgruppe Stadt Zürich wird neu von Stefan Heller geleitet und trifft sich 2x pro Jahr. Der Orpheus Zürich wurde durch Colette Gsteiger vertreten.

### Ornithologischer Grundkurs

Nach den Corona-Jahren konnte der Orpheus, unter der Leitung von Anja Rieger, Heidi Roschitzki-Voser und René Périsset, endlich wieder erfolgreichen einen ornithologischen Grundkurs durchführen. Die Nachfrage war sehr gross, so dass der Kurs 2022 sehr schnell ausgebucht war. Wie bereits in den vergangenen Jahren, sind viele Kursbesucher unserem Verein beigetreten (Siehe auch Beitrag im Orpheusler Nr. 187/ November 2022).

Bisher hat der Orpheus nur alle zwei Jahre einen Grundkurs durchgeführt. Aufgrund der ungebrochener Nachfrage, werden wir den Kurs zukünftig in jedem Jahr durchführen, so auch 2023 (Bild René Périsset).



### Vereinsspenden

Wie an der letzten Generalversammlung beschlossen, haben wir 2022 folgende Projekte durch eine Vereinsspende unterstützt: CHF 1'000.00 für die Alpen- und Mauerseglerstation (Vortrag Katha Tränkle) und CHF 1'000.00 für die Bartgeierstiftung (Stellv. der Geschäftsleitung Franziska Lörcher).

### Mitgliederstatistik

Total 173 Mitglieder per 1. Januar 2023

### Nistkastenstatistik

Arten	Orpheus	Zürich Nord
Kohlmeise/ Blaumeise	27 7	51 11
Sperlinge/ Hausrot- schwanz		7 1
Zaunkönig/ Unbekannt	2	3
Nest angefan- gen	2	7
Total besetzt	38	80
Wespen/ Hornissen	1	2
Siebenschläfer/ Haselmaus		2 2
Leer	19	42
<b>Total Kontrolle</b>	<b>58</b>	<b>128</b>
Fehlen	2	88

Heidi Roschitzki-Voser / René Périsset